

# Landkreis Kassel



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2008/1256

**Veranlasser / Verursacher**  
DIE LINKE.

Datum: 13.10.2008

Aktenzeichen:

## **Antrag**

**Antrag der Fraktion Die LINKEN. vom 30.09.2008 betr. „Stellungnahme des Landkreises Kassel zum „Ferienresort Beberbeck“ im Zuge der erneuten Offenlegung des Regionalplanes 2008“.**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie	29.10.2008	4	öffentlich
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	30.10.2008	4	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	03.11.2008	8	öffentlich
Kreistag	06.11.2008	21	öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

1. Im Zuge der erneuten Offenlegung des Regionalplanes 2008 wird der Kreisausschuss beauftragt, eine eigene Stellungnahme mit Anregungen und Bedenken zu dem geplanten Projekt „Ferien- und Freizeitresort Beberbeck“ zu erarbeiten und diese den Fachausschüssen des Kreistages zur weiteren Beratung vorzulegen.
2. Die endgültige Stellungnahme wird dann vom Kreistag selbst verabschiedet und dem RP (Abteilung Regionalplanung) zugeleitet.

**Begründung:**

Das geplante „Schloss Beberbeck Resort“ ist mittlerweile als Ziel ohne Einschränkung in den Entwurf zur zweiten Offenlegung des Regionalplanes Nordhessen aufgenommen worden (HNA 09.07.2008). Im September 2008 hat die nordhessische Regionalversammlung nun die erneute Offenlegung des Regionalplanes beschlossen. Im Rahmen der Trägerbeteiligung sollte nunmehr eine fundierte Stellungnahme aus der Sicht des Landkreises Kassel zu den Beberbeck-Plänen erfolgen. Nach Überzeugung der Fraktion Die Linke ist schon aufgrund der Komplexität der Planungen eine eingehende vorherige Beratung in den Fachgremien des Kreistages unerlässlich. Die entgeltliche Stellungnahme für den Regionalplan sollte dann im Kreistag selbst beraten und beschlossen und sodann auf den Weg gebracht werden.

Christian Knoche

**Anlage/n:**

<b>Beschreibung</b>
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.09.2008